



# fo Einstein 29

Sehr geehrte Eltern,

wir alle sind von den rasant ansteigenden Infektionszahlen überrascht. Nicht selten werden manche Angst vor einer Infektion haben, die auch uns selbst treffen könnte. Einige Familien haben diese Erfahrung bereits gemacht, einige befinden sich noch in der Quarantänephase. **In dieser unruhigen Zeit rufe ich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft dazu auf, besonnen, optimistisch und solidarisch zu sein. Sie dürfen darauf vertrauen, dass die Schule die Lage ernst nimmt, die erforderlichen Testergebnisse genau prüft und bei der Gefahr einer Infektion umgehend und nachhaltig handelt.**

1. Es ist zwischenzeitlich allgemein bekannt, dass bereits geimpfte Menschen sich zeitnah „boostern“ und nicht Geimpfte sich schnell für eine Impfung entscheiden sollten. Vor diesem Hintergrund gab es am vergangenen Samstag an unserer Schule eine spontane „Booster-Impfaktion“, die vor allem an Lehrerinnen und Lehrer des Schulcampus Kehl gerichtet war. **Ich bedanke mich sehr herzlich bei Frau N. Hörterer und Herr V. Liehr (Feuerwehr und Bevölkerungsschutz Kehl) sowie den verschiedenen Ärztinnen und Ärzten und den weiteren zahlreichen Helfern, die gerne bereit waren, uns in der Sache aktiv zu unterstützen!** 105 Impfdosen wurden innerhalb von drei Stunden verabreicht.

Bitte weisen Sie Ihre Kinder immer wieder auf die Gefahr hin: **Ermahnen Sie sie, die Maske andauernd und ordentlich zu tragen, sich bei der Testung keinen Scherz zu erlauben (was leider immer wieder vorkommt) und dort, wo es möglich ist, den Sicherheitsabstand von 1,5 Metern einzuhalten.**

Aktuell sind bei uns 12 Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Klassen in Quarantäne. Es gibt nach dem gegenwärtigen Stand keine schweren Symptome und wir können hoffen, dass die vergleichsweise moderaten Zahlen sich so auch in Zukunft halten.

2. Wir hatten ursprünglich geplant, die „Einstein-Lounge“ unter der Leitung von Lisa Irslinger nach den Herbstferien wieder „aufleben zu lassen“. Zwischenzeitlich haben wir entschieden, hier vorerst nicht aktiv zu werden und die Wiedereröffnung auf eine entspanntere Zeit zu verschieben. Wir bitten sehr herzlich um Ihr Verständnis. Die fehlende Versorgung mit Backwaren führt leider dazu, dass zahlreiche Schülerinnen und Schüler die größeren Pausen oder ihre Freistunden dazu nutzen, sich bei einem benachbarten Bäcker mit Vesper zu versorgen. **Ich muss darauf hinweisen, dass die Schülerinnen und Schüler in diesem Fall**

**keinen Versicherungsschutz genießen, weil das Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit verboten ist.** Ich darf Sie deshalb sehr herzlich bitten, Ihren Kindern ein Vesperbrot, etwas Obst und ggf. etwas zu trinken zu richten. Ich bin sicher, dass Ihre Kinder auf diesem Weg gut versorgt werden können. Schülerinnen und Schüler, die in der **Mittagspause** das Schulgelände verlassen, benötigen dazu die **schriftliche Erlaubnis der Erziehungsberechtigten**. Sie können das entsprechende Formblatt auf der Homepage unserer Schule herunterladen. Bitte händigen Sie das ausgefüllte Blatt über Ihr Kind dem jeweiligen Klassenlehrer aus.

3. Ich wende mich heute mit einem weiteren Problem an Sie, das uns schon seit langem beschäftigt: Immer wieder kommt es zu einem für uns unbegreiflichen **Vandalismus in den Mädchen- und Jungentoiletten**: Durch Verstopfen der WCs werden mutwillig Überschwemmungen herbeigeführt; es kommt zu wirklich abstoßenden Verschmutzungen; Inventar wird entwendet; es kam sogar vor, dass Feuer gelegt wurde. Ganz sicher verstehen Sie, dass wir zeitweise keine andere Lösung finden konnten, als die Toiletten zu schließen. Tatsächlich betrifft die unerklärliche Zerstörungswut sowohl die alten als auch die neuen frisch sanierten Toiletten. **Ich darf Ihnen versichern, dass Schülerinnen und Schüler, die hier als Täter identifiziert werden können, mit empfindlichen Strafen rechnen müssen.** Ich bitte Sie, nachhaltig auf Ihre Kinder einzuwirken. Es ist unerhört, sich hier zu beteiligen. Es ist dagegen anständig, wenn Täter - ggf. auch anonym – bei der Schulsozialarbeiterin, der Schulleitung oder bei Lehrerinnen und Lehrer genannt werden. Wir sind in der Sache zusammen mit dem Schulträger dabei, eine nachhaltige Lösung zu suchen.

**In einer wieder einmal außergewöhnlichen Phase des Schuljahres sende ich Ihnen recht herzliche Grüße verbunden mit der Hoffnung, dass Sie und Ihre Familien gesund bleiben. Die Adventszeit beginnt und Weihnachten ist ebenfalls nicht mehr weit. Ich wünsche Ihnen trotz aller Widrigkeiten eine schöne adventliche Stimmung und vor allem alles Gute!**

Kehl, am 24.11.2021

  
Dominikus Spinner, Schulleiter